

Prüfberichte für die Immobilienabteilung eines Handelskonzerns

Ausgangssituation

Die Immobilienabteilung eines europaweiten, in Deutschland ansässigen Handelskonzerns hat seine Prüfberichte traditionell in der jeweiligen Landessprache abgefasst. Um Klarheit und Transparenz zu schaffen, wurde beschlossen, dass alle Prüfberichte künftig ausschließlich in Englisch zu verfassen. Des Weiteren war man der Ansicht, dass ein einheitlicher Berichtsstil den Wert und Nutzen der Prüfberichte steigern würde.

Die Herausforderung bestand zunächst darin, den Kunden bei der Ermittlung eines Best-Practice-Ansatzes zu unterstützen und anschließend eine Reihe von Workshops durchzuführen, die diesen Ansatz verwirklichen. Hierbei wurden die Vorteile der einheitlichen Berichterstattung diskutiert und die hierfür notwendigen Techniken trainiert.



Trainingsziele

- ⊕ Ziel war, eine deutliche und nachhaltige Qualitätsverbesserung und stilistische Einheitlichkeit der Prüfberichte.

Target's Lösung

Planung - Während der Planungsphase war es erforderlich, einen bewährten Berichtsstil zu finden, welcher von der Abteilung als Standard zu verwenden ist. Die betroffenen Mitarbeiter haben das während einer Reihe von moderierten Diskussionen erreicht, in denen auch eine Reihe von Vorlagen entwickelt wurde.

Durchführung - Die Durchführungsphase bestand aus drei spezifischen Elementen:

- ⊕ Während der Prä-Workshop-Phase übergaben die Teilnehmer dem Trainer Beispiele ihrer Berichte zur Durchsicht und Analyse.
- ⊕ In einem zweitägigen Workshop wurden die Stärken und positiven Aspekte der Teilnehmerberichte mit dem von der Abteilung beschlossenen Format und Stil zusammengeführt.
- ⊕ In der Phase nach dem Workshop wurden die Teilnehmer per Email und Telefon beim Verfassen von Berichten nach dem neuen Standard unterstützt und beraten.

Eine andauernde Reihe von Workshops mit anschließenden Unterstützungsphasen wurde eingerichtet und soll fortgeführt werden, bis alle Prüfteams die Vorgaben verinnerlicht haben.